

II. In Dorf und Heimat.

A. Das Dorf.

a) Gemeinwohl ist das höchste Gesetz.

63. Die Entstehung der Dörfer.

Unsere Väter waren ursprünglich kein sesshaftes Volk. Sie hatten keine Städte und Dörfer, ja nicht einmal feste Wohnungen. Das Land, das sie bewohnten, gehörte dem ganzen Volksstamme und wurde ein Gau genannt. Der Volksstamm bestand aus einzelnen Sippen (Verwandtschaften), und je nach der Zahl und Größe der Sippen wurde der Gau in einzelne Marken geteilt, doch so, daß die Zahl der Marken bedeutend größer als die Zahl der Sippen war. Jede Sippe erhielt von dem Oberhaupt des Stammes eine Mark zugeteilt, doch nur für ein Jahr. Dieser jährliche Wechsel war nötig, da die Bewohner zumeist von Jagd und Viehzucht lebten, die einzelne Mark sie also nicht länger ernähren konnte. Feste Wohnungen und eigentlichen Ackerbau gab es deshalb damals noch nicht.

Als später Jagd und Viehzucht nicht mehr zur Ernährung ausreichten und der eigentliche Ackerbau begann, wurden die Stämme sesshafter. Jede Familie erbaute sich inmitten des von ihr ausgerodeten Landes ein Haus aus übereinandergeschichteten Baumstämmen (Blockhäuser) oder mit Lehmwänden, schon frühe weiß getüncht, in Niederungen auf einem Hügel zum Schutz gegen das Wasser, oft auch mit einem Wassergraben umgeben zum Schutz gegen Feinde. Das ganze heißt ein Hof (Hube, Hufe). Man findet solche heute noch in manchen Gegenden. Doch gehörte damals nur das Haus und der umzäunte Garten mit der beweglichen Habe dem Besitzer. Feld und Weide waren und blieben Eigentum des Stammes.

Doch die Häuser wurden voll und konnten die Insassen nicht mehr fassen; es mußten neue gebaut werden. Auch siedelten Fremde sich an, aber bei manchen Stämmen nur nach einstimmiger Erlaubnis sämtlicher Ansässigen. So bildeten sich kleinere und größere Gruppen von Häusern. Jede dieser Gruppen mußte im Kriegsfall eine bestimmte Anzahl von Kriegern stellen, eine Truppe. Das altdeutsche Wort hierfür Thrupe (Truppe) ist aber gleichbedeutend mit dem Worte »Thorf« (Dorf), und so erhielten diese Häusergruppen den Namen,